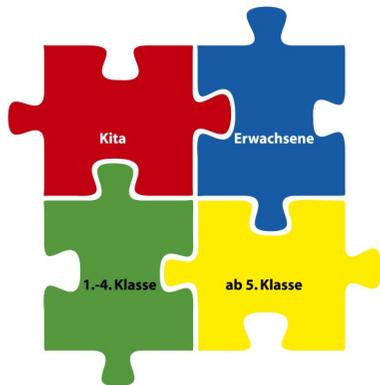


## Prävention bedeutet Vorbeugung

Ein Kernstück unserer Präventionsarbeit ist das „Bausteinprogramm Gewaltprävention“, das zertifizierte Angebote für Kinder und Jugendliche in Kindertagesstätten und Schulen und auch für Erwachsene bereit hält.

Der Förderverein Kriminalprävention e.V. unterstützt jede Maßnahme im Rahmen einer Anteilsfinanzierung.



Weitere Informationen über die für Sie passenden Angebote finden Sie unter

[www.kpr.lueneburg.de](http://www.kpr.lueneburg.de)



## Über uns

Während sich der Kriminalpräventionsrat in seinen Anfängen in den Jahren 1996/97 zunächst nur um die Belange in der Stadt gekümmert hat, wird er seit 2007 von der Hansestadt und dem Landkreis Lüneburg getragen. Mit den Kolleginnen und Kollegen aus dem Präventionsteam der Polizeiinspektion Lüneburg wird die inhaltliche Arbeit in den Arbeitskreisen wesentlich gesteuert. In den jetzt insgesamt sieben Arbeitskreisen engagieren sich mehr als 50 Institutionen und Behörden, aber auch Privatpersonen. Wir arbeiten fach- und institutionenübergreifend und bilden ein regionales Netzwerk. Wir sind Teil des großen Netzwerkes der kommunalen Präventionsräte und des Landespräventionsrates. Dieser unterstützt uns in unserer inhaltlichen Arbeit.

## Unsere Bitten

- Werden Sie Mitglied im Förderverein Kriminalprävention e.V.!
- Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende!
- Übernehmen Sie Projektpatenschaften für Kitas und Schulen!
- Werben Sie bei Ihren Arbeitgebern, in den Verwaltungen und Institutionen für die Mitarbeit im Kriminalpräventionsrat und seinen Arbeitskreisen!
- Informieren Sie uns, wenn Sie Handlungsbedarf sehen!

## Herausgeber

Kriminalpräventionsrat  
in Hansestadt und Landkreis Lüneburg  
Am Ochsenmarkt 1 und Auf dem Michaeliskloster 4  
21335 Lüneburg  
Telefon 04131 7065851  
E-Mail: [kpr.lueneburg@gmail.com](mailto:kpr.lueneburg@gmail.com)



**GEWALTPRÄVENTION  
DURCH UNSER  
BAUSTEINPROGRAMM**



# Ziele und Arbeitskreise

---

## **Unsere Ziele**

Wir wollen frühzeitig die Risikofaktoren für das Entstehen von Kriminalität erkennen und durch eine gute Gestaltung unseres Umfeldes dazu beitragen, Straftaten vorzubeugen. Wir wollen, dass jedes Kind und jeder Jugendliche bis zum Ende der Schulzeit an wenigstens einer Präventionsmaßnahme aus dem Bausteinprogramm teilnimmt. Um diese Ziele zu erreichen, haben sich engagierte Menschen, Institutionen und Organisationen vernetzt. In den Arbeitskreisen wird nachhaltig an den Themenschwerpunkten gearbeitet.

## **Sicher Bauen und Wohnen**

Sicherheit im Städtebau ist hier das Handlungsfeld: Kriminalpräventive Aspekte sollen in der Bauleitplanung, bei Freiraum-Planungen und bei Bauvorhaben berücksichtigt werden. Vertreterinnen und Vertreter aus den planenden Bereichen von Hansestadt und Landkreis sowie aus dem Präventionsteam der Polizei bilden ein Kernteam. Weitere Fachleute wie z.B. die Lüneburger Wohnungsbaugesellschaft werden bei Bedarf beteiligt. Ansprechpartner: Jens Tödter  
E-Mail: jens-ruediger.toedter@stadt.lueneburg.de

## **Geschlechtsspezifische**

### **Gewaltprobleme/Kindesmisshandlung**

Der Arbeitskreis spricht zurzeit über Medienkompetenz. Wir erstellen eine Übersicht über vorhandene Angebote für die Zielgruppen Eltern/Schule/Kinder/Jugendliche. Dabei werden Qualitätsstandards berücksichtigt, und ein Elternbrief für Grundschulen wurde erarbeitet. Wer sich mit diesem Thema befassen möchte, ist herzlich zu den Sitzungen eingeladen. Ansprechpartnerin: Eleonore Tatge  
E-Mail: eleonore.tatge@polizei.niedersachsen.de

## **Runder Tisch gegen Gewalt in der Pflege**

Die Mitglieder möchten das Thema Gewalt in der Pflege mit all seinen Facetten aus der Tabuzone herausholen. Der Arbeitskreis hat unter 04131 2873757 ein Sorgentelefon eingerichtet. Hier erhalten Betroffene Beratung und Unterstützung. Ansprechpartnerin: Eleonore Tatge  
E-Mail: eleonore.tatge@polizei.niedersachsen.de

## **Schule**

Der Arbeitskreis ist ein Netzwerk für alle Menschen, die an und für Schule tätig sind. Im Fokus steht die Unterstützung von Schulen in der Präventionsarbeit, auch von und mit außerschulischen Expertinnen und Experten. In den 4-6 pro Jahr regelmäßig stattfindenden Arbeitskreissitzungen wird der interdisziplinäre Austausch gefördert, es werden aktuelle Themen erörtert und themenbezogene Fortbildungen angeboten. Wir freuen uns über die Teilnahme von Schulleitungen, Lehrkräften, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern, pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sonstigen Personen, die an und für Schule tätig sind. Vertreterinnen und Vertreter von Polizei, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Verwaltung arbeiten in diesem Arbeitskreis mit. Ansprechpartner: Arne Schmidt und Wolfgang Kamenz  
E-Mail: arne.schmidt@polizei.niedersachsen.de

## **Junge Menschen**

Dieser Arbeitskreis befasst sich mit den Belangen der jungen Menschen in Hansestadt und Landkreis Lüneburg. Die weitreichende Einbeziehung der Jugendlichen in das große Netzwerk aus Fachkräften für Kriminalprävention, soziale Arbeit und vielen engagierten Menschen stellt dabei die große Herausforderung dar. Sie ist aber auch Grundlage für die zielgruppengerechte Planung, Begleitung und Umsetzung von jugendspezifischen

Präventionsangeboten. Das Ziel des Arbeitskreises ist es, Jugendliche durch die prekäre Phase der Adoleszenz aktiv und sinnvoll zu begleiten. Ansprechpartner: Arne Schmidt  
E-Mail: arne.schmidt@polizei.niedersachsen.de

## **Runder Tisch gegen Gewalt in der Familie**

Der Runde Tisch gegen Gewalt in der Familie initiiert jedes Jahr am 25. November eine Öffentlichkeitskampagne zur Ächtung von Gewalt in der Familie, an der sich sehr unterschiedliche Berufsgruppen und Institutionen aus der Lüneburger Bürgerschaft beteiligen. Den Opfern geben wir eine Anlaufadresse: [www.gegen-gewalt-in-der-familie.de](http://www.gegen-gewalt-in-der-familie.de). Wegen der Einzelfallbesprechungen ist der Arbeitskreis nicht öffentlich. Ansprechpartnerin: Eleonore Tatge  
E-Mail: eleonore.tatge@polizei.niedersachsen.de

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Ein großes Netzwerk wie der Kriminalpräventionsrat kann ohne Öffentlichkeitsarbeit nicht erfolgreich arbeiten. Die Information und Kommunikation über die kriminalpräventive Arbeit in unserer Region ist uns wichtig. Wir fühlen uns verantwortlich, Verbündete zu finden und die Aufgaben des Netzwerkes nach außen zu vertreten. Dies geschieht durch Präsentationen vor interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Institutionen und Verbänden ebenso wie durch Pressearbeit. Ziel ist es, das Vertrauen in unsere Arbeit auszubauen. Ansprechpartnerin: Christiane Scholl  
E-Mail: kpr.lueneburg@gmail.com